



# Tierheilpraxis

Nicole Unglaub

Mobile Praxis

## Hundekrankheiten H

### Hakenwurmbefall

Hakenwürmer beißen sich in der Darmschleimhaut ihrer Wirte fest und ernähren sich vom Blut der Hunde. Der Blutverlust kann beträchtlich sein, denn ein einziges Hakenwurmweibchen kann pro Tag bis zu 0,5 Milliliter Blut aufnehmen. Charakteristisch für Hakenwürmer ist der Infektionsweg über die Haut des Wirtes. Aber auch das Verschlucken einer Larve kann zur Besiedelung des Hundedarms führen.

### Harngrieß

Harnsteine oder ihr Vorgänger Harngries entstehen durch eine Vielzahl von Faktoren: Genetische Veranlagung, ein überhöhtes Angebot von Mineralstoffen in der Nahrung, zu wenig Flüssigkeitsaufnahme, eine bakterielle Infektion und ein erhöhter pH-Wert, sowie ein erhöhter Harnsäureanteil im Urin können die Harnsteinbildung auslösen oder begünstigen. Ebenso kann eine dauerhafte Behandlung mit bestimmten Medikamenten zur Harnsteinbildung beitragen.

### Harnröhrenentzündung

Bei einer Harnröhrenentzündung (Urethritis) sind die Schleimhäute des letzten Abschnitts der harnableitenden Wege entzündet – dieser Teil wird auch Harnröhre genannt.

### Hautpilz

Pilzerkrankung der oberen Hautschichten.

### Hepatitis

Entzündung der Leber

### Herzmuskelentzündung

Entzündung des Herzmuskels

### Hitzschlag

Ein Hitzschlag (auch Hitzeschlag) kann entstehen, wenn der Körper über zu lange Zeit hohen Temperaturen ausgesetzt ist. Bei einem Hitzschlag steigt die Körpertemperatur und es kann zu Schwindel, Übelkeit und Bewusstlosigkeit kommen. In seltenen Fällen kann ein Hitzschlag auch zum Tod führen.

### Hodeneckzem

Ein Ekzem kann eine Folgeerkrankung sein, wie z.B. nach Flohbissen oder Verletzungen. Der dadurch entstandene Juckreiz verführt unseren Hund dazu sich zu kratzen oder zu lecken.

## Hodentumor

Hodentumoren kommen bei älteren, unkastrierten Hunden relativ häufig vor. Auch Hunde mit unbehandeltem Kryptorchismus (Hodenhochstand) erkranken gehäuft an Hodentumoren. Bei diesen Hunden bleiben die tumorösen Veränderungen jedoch häufig unentdeckt und sind Zufallsbefunde bei Röntgen- oder Ultraschall-Untersuchungen. Hodentumoren sind nur in seltenen Fällen bösartig und besitzen wenig Neigung zur Metastasenbildung.

## Hot spot

Ein Hot Spot ist eine oberflächliche Entzündung der Haut bei einem Hund. Hot Spot bedeutet aus dem Englischen übersetzt „heißer Punkt“. Die juckenden, hochroten, meist runden Hautstellen sondern ein stinkendes Wundsekret ab, weshalb man die Erkrankung auch als „akute nässende Dermatitis“ bezeichnet.

## Hyperkeratosen

"Hyperkeratose" bedeutet generell: übermäßige Verhornung der Haut. Die Bezeichnung "digital" bezieht sich auf den Fachausdruck für die fünf Pfotenballen des Hundes, die "Digitalballen". Diese Erbkrankheit heißt nicht umsonst umgangssprachlich "corny feet" = körnige Füße. Bei den betroffenen Hunden ist die Haut aller vier Pfotenballen nicht weich und elastisch, sondern trocken, dick und oft durchzogen von Rissen und Scharten, ähnlich der ausgetrockneten und aufgerissenen Erde.